

Tumorthherapie- induzierte Nebenwirkungen

Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN)

Was ist das?

Als chemotherapie-induzierte Polyneuropathie bezeichnet man Nervenschäden, die durch bestimmte Chemotherapien (z.B. Platin-Therapien, Taxane oder Vinca-Alkaloide) ausgelöst werden.

Reize können nicht mehr richtig übertragen werden und somit ist die Funktion der Nerven gestört. Dies tritt besonders an den Nervenenden, also an Händen/Fingern und Füßen/Zehen, auf.

Wie äußert sich das?

- Es kommt zu Missempfindungen wie Kribbeln, Brennen oder Pieksen. Schmerzen kommen und gehen (stechend oder einschießend). Durch Kälte (Oxaliplatin!), Druck oder Berührung kann es zu Missempfindungen bis hin zu Schmerzen kommen. Es kann auch ein pelziges oder taubes Gefühl in Händen/Fingern und Füßen/Zehen auftreten.
- Funktionsstörungen können Stolpern, Schwanken und Gleichgewichtsstörungen sein. Es kann im Alltag zu Schwierigkeiten beim Greifen oder Festhalten von Gegenständen kommen.
- Im günstigen Fall werden diese Symptome nach Ende der Chemotherapie geringer und verschwinden komplett innerhalb der nächsten Monate.

Was kann ich tun?

- Hände und Füße angenehm reizen: Massieren, Bürsten, Igelball drücken oder über Hand- und Fußsohlen rollen.
- Hände und Füße in einer Schüssel mit angewärmten, trockenen Linsen, Erbsen oder Kirschkernen bewegen.
- Hände und Füße kühlen (!Nicht bei Oxaliplatin!).

- Zur Linderung kann eine selbst hergestellte Mischung aus Olivenöl und Zucker helfen. Rühren Sie dazu 2 Teelöffel Olivenöl und 1 Teelöffel Zucker an. Massieren Sie zweimal täglich die Hände und ggf. Füße fünf Minuten lang ein. Anschließend mit lauwarmem Wasser abspülen.
- Übungen für Gleichgewicht, Koordination und Wahrnehmung im Alltag:
 - Beim Zähneputzen abwechselnd auf einem Bein stehen
 - Balancieren auf einem gerollten Handtuch
 - Barfußgehen über verschiedene Böden (z.B. Sand oder Rasen; Vorsicht vor Verletzungen!!!)
- Regelmäßige Bewegung sorgt für gute Durchblutung in Armen und Beinen.

Bei tauben Füßen auf Druckstellen, Rötungen oder Blasen achten. Eventuell eine professionelle, medizinische Fußpflege in Anspruch nehmen. Bitte informieren Sie Ihre behandelnden Ärzte und Pflegepersonen über Ihre Symptome.

Weiterführende Informationen erhalten Sie

www.krebsgesellschaft.de/basis-informationen-krebs.html

und auf der Homepage des Comprehensive Cancer Center CCC^{LMU} – Krebszentrum München

<http://ccc.klinikum.uni-muenchen.de>



Ersteller:

- AG Infomaterial OnkoFachpflege am LMU-Klinikum (M. Schmied, B. Wagner)

Quellen:

- Deutsche Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2018): Supportive Therapie Vorbeugung und Behandlung von Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung. Berlin.
- Deutsche Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2020): S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen. Leitlinie. Langversion.